

Grünes Kraut, Kohl, Zwiebeln, Rüben und wohlriechende Kräuter zur Ergetzung

STRALSUNDER GARTENKULTUR VOM MITTELALTER BIS ZUR FRÜHEN NEUZEIT



Stralsund, Stadtansicht von der Frankenvorstadt (Detail), Kupferstich von Caspar Merian, 1652

Montag, 17. März 2014 | 17.30 Uhr
Galerie KUNSTundCO, Mönchstraße 50

Bildervortrag

Gunnar Möller

Diplom-Prähistoriker | Greifswald

 Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur
Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379
Eintrittskarten an der Abendkasse zu 8 Euro
Einlass ab 17.00 Uhr

Aus dem Mittelalter liegen nur sehr wenige Quellen zum Thema Gartenkultur und Gärtner in Norddeutschland vor. Bereits seit dem 13. Jahrhundert lassen sich jedoch in der Hansestadt Stralsund nicht nur Gärten und Gärtner, sondern auch Gärtnerinnen als Berufsgruppe fassen. Die Gartenprodukte wurden in einem besonderen Maße von speziellen Hökerinnen (Kleinhändlerinnen), den sogenannten Apfel- oder Kohlhökerinnen verkauft.

Im Vortrag werden die wenigen aus jener Epoche und die etwas reichhaltiger zur Verfügung stehenden Angaben zur Stralsunder Gartenkultur aus der frühen Neuzeit reflektiert und sowohl schriftliche Quellen als auch archäologische Grabungsergebnisse hinzugezogen.

Gunnar Möller